# Nächste Veranstaltung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): **- (1946-1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

La porcelaine impériale chinoise va devenir républicaine.

Le four à porcelaine impérial de Chingtehchen, centre réputé de production dans la province du Kiangsi va devenir une entreprise d'Etat. Des instructions à cet effet ont été données par le président Chang-Kai-Chek à Wang-Pang-shih, directeur de l'école de poterie du Kiangsi, lors d'une récente entrevue à Kuling. ("Arts"23/8/46

---

## VII. Nächste Veranstaltung

Die nächste Zusammenkunft unserer Mitglieder findet am 25./26. Mai a.c. in Genf und Nyon statt. Den Mitgliedern wird demnächst ein Programm zugestellt.

---

## VIII. Fragekasten

In ihrem Artikel "Il Museo ceramico di Napoli" im Bolletino di Faenza S.69/1946, beschreibt Helena Romano Geschirre aus der Meissner Manufaktur des 18. Jh. mit "decorazioni del pittore Linderer", dann erwähnt sie eine Fabrikperiode (1778) in "cui la fabbrica fu diretta dal re".

Uns ist in Meissen weder ein Linderer als Maler, noch ein König als Direktor bekannt. Vielleicht wird dieses Rätsel durch eine Klarstellung gelöst.

---

März 1947.